

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 116 (1990)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Zu unserem Titelbild

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

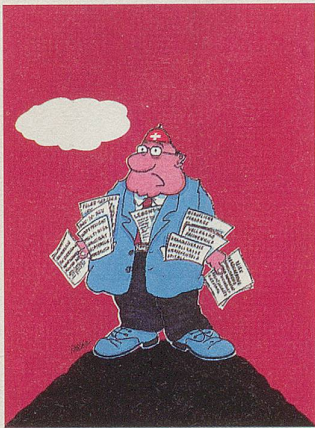
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



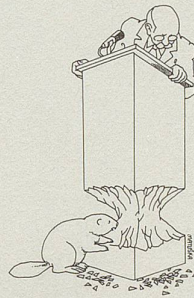
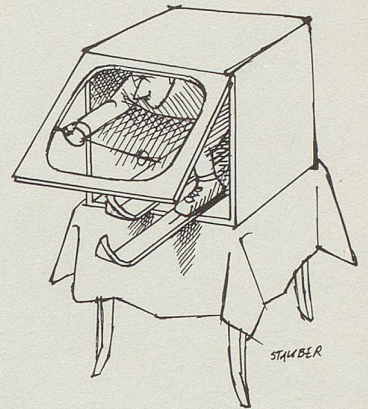


Was haben ein Skarabäus, eine «Maneki neko», die Alraune, Krampfnüsse und «Parfum maléfique» miteinander gemeinsam? Nichts und doch sehr viel: All dies lässt sich als Talisman verwenden. Diese Glücksbringer wirken aber nur, wenn sie richtig angewandt werden. Beim Hufeisen, einem populären Glücksbringer, verhält sich das zum Beispiel so: Wer ein Hufeisen findet, darf es keinesfalls mit der Hand aufheben und nicht mehr sprechen, bis er zu Hause angekommen ist. Wenn nur eine dieser beiden Bedingungen nicht erfüllt wird, kann das Hufeisen seine Wirkung als Talisman nicht entfalten. Es ist also gar nicht nötig, an die Wirkung eines Talismans zu glauben – es wirkt nämlich immer. Falls es nicht funktioniert, heisst dies nur, man sei mit dem Talisman falsch umgegangen. Wem das zu kompliziert ist, nutzt von Anfang an die schweizerischste aller Möglichkeiten: Es gibt ja mehr oder weniger für alles Versicherungen ...

(Titelblatt: Hans Moser)

Peter Weingartner:  
Immer siegen – und die Verlierer wissen nichts davon

Der Traum vom Schnee wird zum Alptraum für all jene, die wirtschaftlich direkt oder indirekt von der weissen Pracht abhängig sind. Für Hoteliers, Skiliftbetreiber und Sportartikelverkäufer ist die bisherige Wintersaison nur mit einem Wort zu charakterisieren: lausig! Und erst die Veranstalter von Weltcuprennen mit all ihren Sponsoren! Aber es bietet sich zum Glück eine geniale Lösung an. (Seite 6)

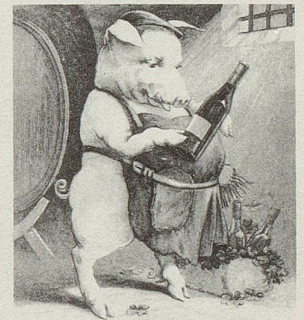


Pavel Matuška:  
Bilden Sie Ihre Persönlichkeit!

Wie macht man das? Kein Problem: Es gibt genügend Bücher, die unter der Sammelbezeichnung «Lebenshilfe» angeboten werden. Lesen allein genügt aber nicht, doch vom Wissen zum Tun ist ein weiter Weg. Das ist auch beim Rhetorik-Kurs, den wir Ihnen hier anbieten, nicht anders. Wer aber diese Situationen souverän meistert, den kann nichts mehr erschüttern. (Seite 34)

Hans A. Jenny:  
Wie man Elefanten erhitzt und Steuererklärungen parfümiert

Was tun, wenn es Sie (falls Sie männlichen Geschlechts sind) irgendwo juckt oder beisst? Schauen Sie in einem «Zuckungsbuch» nach und Sie werden wissen, was das alles zu bedeuten hat. Für Frauen gibt es solche Werke leider nicht. Warum? Das bleibt ein Rätsel. Darüber und über ein paar weitere rätselhafte Vorgänge, die alle mit einem Talisman zu tun haben, mehr auf den Seiten 36–38.



René Regenass:	Gibt es ihn noch, den Talisman?	Seite 5
Markus Rohner:	Herr und Frau Schweizer im Chambre séparée	Seite 11
Hanns U. Christen:	Ein «Schweizer Armeeführer» – unentbehrlicher denn je!	Seite 12
René Gilsli:	«Das sind keine Spitzel ...»	Seite 15
Gerd Karpe:	Das Gespenst am Rhein	Seite 22
Frank Feldman:	Chrusch, Bresch, Tschern & Co. aus Kremhlhausen	Seite 26
Fritz Herdi:	«Zigerbrütli sind rächt gräss!»	Seite 32



**Nebelpalster**

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

115. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet, Roger Tinner  
Gestaltung: Koni Näf

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer  
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelpalster erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfel-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,  
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 97.– 6 Monate Fr. 52.–  
Europa\*: 12 Monate Fr. 113.– 6 Monate Fr. 60.–  
Übersee\*: 12 Monate Fr. 149.– 6 Monate Fr. 78.–  
\*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.  
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf  
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung: Hans Schöbli, Sandra Di Benedetto  
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 290  
1211 Genève 17, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,  
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Aannahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate:  
1 Woche vor Erscheinen.  
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1989/1